

Deutsches Reich.

Den Ausgang der Wahl in Celle-Ortsborn nimmt die „Nat.-Zeit.“ zum Anlaß, um folgende summarische Uebersicht über die Ergebnisse der bisherigen Reichstagswahlen in der Provinz Hannover zu geben. Am 21. Febr. 1887 wurden 13 nationale Abgeordnete, 5 weltliche und 1 Sozialdemokrat gewählt. Zur einmal 1874, war noch ein gültigeres Resultat erzielt worden; 14 nationale gegen 5 weltliche, und einmal, 1877, ein ebenso günstiges wie 1887, nämlich 13 gegen 6. Dagegen wurden gemäß 1871, loagar unter dem Einbruch des Krieges, nur 11 nationale gegen 8 weltliche, 1878 nur 8 nationale gegen 11 weltliche, 1881 6 national-liberale und 2 fortschrittliche gegen 11 weltliche, 1884 gar nur 6 nationale, 12 weltliche und 1 Sozialdemokrat. Von diesem ungünstigsten Ergebnis leit dem Verichten des Deutschen Reichstages im 1887 die Zahl der nationalen Abgeordneten wie schon bemerkt auf 13 emporgehoben, die der Weltlichen auf 5 gesunken.

Ueber die Peters'fche Emin Wascha-Expedition erzählt die „Allg.-Zeit.“ aus Wien (vom 6. März) folgende nähere Mittheilungen: Im Auftrag der Peters'fchen Emin-Expedition hat Kapitänleutnant Aufst 100 Soldats hier angeworben, die als „Asiatik“ (Asiaten) bezeichnet werden. Diese werden heute auf dem Dampfer Mecca der Britisch-India-Gesellschaft nach Lami, dem dem Sultan von Sansibar unterstehenden Hafenplatz des Ostu-Vandes, eingeschifft worden. Die hierigen englischen Behörden sind den Bestrebungen jener deutschen Herren, welche die Anwerbung verlangt haben, in jeder Hinsicht aus lebenswichtige entgegengetreten. Betreffs der Brauchbarkeit der erprobten Soldats gehen die Ansichten weit auseinander. So fand die Leute, von denen mehrere englische Kriegsbeschäftigten aus dem ägyptischen Feldzuge, von Suakin u. s. w. bestien, kräftig und gut aussehend. Aber die Soldats sind nach ihrer eigenen Angabe unzulänglich, nur kümper in Sack und Packung zu haltenden Menschen, die als Kameradsgeber einem regulären Heere folgende gute Dienste geleistet haben, von denen es aber sehr fraglich ist, ob sie sich dauernd jener opferwilligen Unterordnung, wie sie von Mannschaften einer auf sich selbst angewiesenen Expedition verlangt werden muß, befähigen werden. Die von den Italienern wieder liebesvolle Interesse und kümferne Form gefunden hat, sondern als ein wahrer Selbstbrennstoff mit eingepfropften Seelenleiden ungenügend. Das alte Verren tritt in überaus charakteristischen Zügen lebhaft heraus; mit ficherem Griffel gezeichnet und von einem warmen Gefühl durchzogen, das man die bare Begeisterung der Bremer Landstürmer in den Verfahrern wohl versteht. Der außerordentliche Besatz, welchen das Werk vor allem in den niederländischen Kreisen, aber auch bei den Deutschen im Auslande fand, veranlaßt ihn zu Fortsetzungen dieser „plattbürlichen Geichichten“: sein „Schwermann und Co.“ (1881) und „Küner an oble Bide“ (1882) haben in ihren kultur-geschichtlichen Schilderungen ganz besonderen urfundenlichen Werth und sind zugleich als Zeugnisse seiner erst spät ihrer selbst ganz bewußt wieder in schriftstellerischen Kraft von ganz besonderer Bedeutung. Auch die Wähe verhandt hat, was darin für ein heftelnder Stoff enthalten ist, und mehrere wie unberentete Dramatisirungen fanden ihren Auslaß.

Halle, den 21. März.

Ein siebenzigster Geburtstag.

Der 22. März d. J. bezieht die Vollendung des siebenzigsten Lebensjahres eines Mannes, der seit lange in unserer Halle anständig, sich in verschiedenen Lebensrichtungen mit Erfolg bewegt und überall fruchtbar tätig sich bewährt hat, sodat wir dem sein Namen mit besonderer Zehelname nennen: des früheren Universitäts-Lehrprofessor Friedrich Wilhelm Rosco. Zu Bremen im Jahre 1819 aus ursprünglich nicht deutschem Blut geboren, hat er sich von frühesten Lebensjahren ab tief in deutsches Wesen eingewöhnt, sodat er je mehr und mehr eine der treuesten plattdeutschen Naturen bei aller an den Siden gemahnen Beweglichkeit darstellte. Eine reiche natürliche Begabung ließ ihn mündsamlich mit dem Leben experimentieren, bis eine höhere Ausbildung von Weizen und Aufgabe der Landkunst als einer wissenschaftlichen Tätigkeit veranlaßte, ihr seine besten Gedanken und sein unermüdetliches streberisches Gefühl zu widmen. Halle, das damals noch ausschließlich Universitätsstadt war, schien ihm für seine höheren Absichten den willkommensten Boden zu bieten, und doch vollständigen Bildung hat mit seiner ersten abgesehlossenen Wirkungskreis als besonders Tauselbarer dieses Instituts. Aus dem ersten Nachdenken über seine Kunst und zugleich aus dem Fortbewerben des praktischen Bedürfnisses ging seine Schrift hervor: „Die natürliche und künstliche Bewegung des Körpers“ (Halle 1857). Er war weit davon entfernt zu meinen, das Vergeleichen lediglich theoretisch erlernt werden könne oder daß das

Studium von Büchern wie Albert's „Complimentbuch“ oder „Der Galanthomme, wie er sein soll“ die gehörige geistige und körperliche Beweglichkeit für den geistigen Verkehr zu verlieren vermöge; das waren keine Erfahrungen zu verlei, seine Anschauungen zu bekräftigen. Dazu kam, daß seine Zehrschicklichkeit sich noch auf dem besten Boden des sich eben erst wieder zu einem ausgedehnteren Leben erhellenden Halle bewegen konnte.

In Mitteljahr das das Erscheinen der genannten Schrift erfolgte seine Ernennung zum Universitäts-Lehrprofessor vom Winter 1857/58 ab, und wenn irgend eine mit der Tanzkunst im ebleren Sinne zusammenhängende Angelegenheit in den Kreisen der besseren Gesellschaft zu betonen war, so ward Rosco's Name als der des Verfassers und Ordners immer mitgenannt. Aber man meinte nicht, daß seine inneren Interessen darin ihre volle Betriedigung gefunden hätten. Wer in den Jahren der immer bewegteren deutschen Angelegenheiten ihn zu beobachteten Gelegenheit nehmen konnte, mußte bemerken, einen wie großem wachsenden Antheil er an ihnen nahm. So fand der erste französisch-deutsche Krieg von 1870-71 einen wohl vorbereiteten Mann in seinen Tagen in ihm den treuesten, unermüdetlichen Verfahrern. Da zeigte er sich als Leiter der Parade immer thätig, unerschrocken, unermüdetlich, und mit den sich in ihrer Zahl nachher stark lichtenben Genossen feierte er die arbeitsreichen Tage lange würdig nach.

Und wunderbar! Unter der Wucht der großen Dinge, aus deren heraussehender Anerkennung seine ganze patriotische Begeisterung hing, als sein Tag sich schon leiter begann zu neigen, dachte er lebhafter wieder des engeren Kreises, in welchem ihm einst der Tag dieses Lebens aufgegangen war — seines Bremen! Die alte Liebe zu dem engsten Vaterlande, zu seinen lieben Landsleuten, lange zurückgehalten in der Fremde, braud wieder mächtig hervor. Jede Vergangenheit wurde wieder lebendig, sein Bremen lag er wieder, und so entstand seine „plattbürliche Geichichte“ erster Band, welche 1880 unter dem Titel „Vor weertig Jahr“ erschien. Das ist ein treuerhaftes Buch, nicht allein wertvoll als ein wieder liebesvolles Interesse und kümferne Form gefunden hat, sondern als ein wahrer Selbstbrennstoff mit eingepfropften Seelenleiden ungenügend. Das alte Verren tritt in überaus charakteristischen Zügen lebhaft heraus; mit ficherem Griffel gezeichnet und von einem warmen Gefühl durchzogen, das man die bare Begeisterung der Bremer Landstürmer in den Verfahrern wohl versteht. Der außerordentliche Besatz, welchen das Werk vor allem in den niederländischen Kreisen, aber auch bei den Deutschen im Auslande fand, veranlaßt ihn zu Fortsetzungen dieser „plattbürlichen Geichichten“: sein „Schwermann und Co.“ (1881) und „Küner an oble Bide“ (1882) haben in ihren kultur-geschichtlichen Schilderungen ganz besonderen urfundenlichen Werth und sind zugleich als Zeugnisse seiner erst spät ihrer selbst ganz bewußt wieder in schriftstellerischen Kraft von ganz besonderer Bedeutung. Auch die Wähe verhandt hat, was darin für ein heftelnder Stoff enthalten ist, und mehrere wie unberentete Dramatisirungen fanden ihren Auslaß.

Aus dem Leben eines deutschen Ausiedlers in Südbrasilien.

Unter der nützlichen Seite, unter welcher aus unserer nächsten Gassefänger Schro und Sres liegen, führt auf der füblichen Erdböfche vom Monte Alegre der Hauptstadt der Schydrönung Brasiliens Rio Grande do Sul heututage ein bequemere Weg im Thale des Jacuty's fließes ein Weiden. Die Eisenbahn bringt uns, vorbei an den höchsten Städtchen Rioardo und Candeioira, gemächlich durch fruchtreiche Ebene bis an den Fuß des Gebirges; hier endet zur Zeit die zentrale Westbahn der Provinz bei einer Ortshalle, welche ihrer Lage nach Santa Maria da Bocca do Monte („vor dem Munde“ d. h. der Thalschwung des Gebirges)

steht und etwa zur Hälfte von Deutschen besetzt wird. Von dort führt der Weg nordwärts nach Silveira Martins, wo sich auch werdt Deutsche angesehelt haben, darunter viele Arbeiter aus der Kranfchulle Sobrit, jetzt aber bereits die italienische Bevölkerung stark überwiegt, da die italienische Regierung im großen Gesehich zu der unigen die Ansiedelung nach Südbrasilien auf alle Weise befördert.

Südwestwärts zwischen Santa Maria und Silveira Martins hat sich nun in jüngerer Zeit an der Landstraße ein Waldsofisten-Dorfchen entwickelt, welches Binhal de Santa Maria genannt wird. Auf dieses besteht sich nachsehender, an mich gerichteter Brief. Er ist von einem meiner früheren Subdren vom hiesigen Landwehrbataillonen Infanterie verfaßt; ich theile ihn einereits wegen der am Schluß enthaltenen Ausforderung, der ich größere Verbreitung wünsch, dem Hauptinhalte nach mit, andererseits deshalb, weil die werthfällige Unterfertigung des Deutschen in Südbrasilien seitens des hiesigen Kolonialvereins an jenen einigen außerbrasilienlichen Vorkrann, wo sich Kundenthelende der Artigen bei deutscher Sprache und Gestaltura durch nun schon so viele Jahrzehnte erhalten haben, in Halle und Umgegend ein besonders verständnißvolles Interesse für das Roos der Deutschen im herrlichen Süden Brasiliens erweckt hat.

In dem Briefe heißt es: „Biar ist es mir bis jetzt, nach allerdings erst einjähriger selbständiger landwirthschaftlicher Thätigkeit, noch nicht gelangt, aus dem vielfach noch verborgenen Schätzen Brasiliens meine Taschen zu füllen und mit fremden Schätzen reich beladen zu den heimischen Geliebten zurückzuführen, doch ich lebe der Hoffnung und Ueberzeugung, daß die angewandte Zeit und das Kapital nicht verloren ist, sondern noch schneller und höhere Zinsen abwerfen wird, als mir dies in Deutschland, sei es als landwirthschaftlicher Beamter, sei es als Grundbesitzer, möglich gewesen wäre. Ich bin nämlich 2 Jahre hier im Lande, habe in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen Santa Maria da Bocca do Monte, eben so weit von der italienischen Kolonie Silveira Martins und nicht viel zu beiden Seiten der relativ gut gehaltenen, äußerst romantischen und leiter belebten Garrettenstraße von Santa Maria nach Cruz Alta wohl 1 Stunde lang hin. Klima äußerst gesund, besonders für Brustleidende, allfällige Wassere, Hauptproduktionen: Weizen, bis jetzt nur ein halbes Jahr bei 5. Pfeilberg jun. am Rio Caby in praktischer Landarbeit geübt, während welcher Zeit ich mich zugleich in den alten deutschen Kolonien umgesehen habe, denn bin ich mehr in das Centrum der Provinz eingedrungen und zwar in der Stellung als Professor, zu deutsch Schulmeister, eine Stellung, welche ich 9 Monate innegehabt, und wobei ich mich durch Unterrichten in der portugiesischen Sprache selbst darin vervollkommnet habe. Mein jetziger Wohnort ist noch derselbe geblieben, heißt Binhal de Santa Maria da Bocca do Monte, ist auf Henry Lange's Karte mit Kolonie Kreiß bezeichnet und liegt auf dem westlichen Ausläufer der Serra Geral, 1 Stunde von dem Städtchen

